



Mehr als 120 Sportler gingen beim 28. Karl-Krull-Lauf in Steinhausen an den Start. Trotz Fußball-WM erwies sich die Veranstaltung wieder als Magnet.

Foto: Andre Kobsch

Starke Leistungen bei 28. Karl-Krull-Lauf

Von ANDRE KOBSCH

Laufsport. Mehr als 120 Teilnehmer und zusätzlich eine Gruppe Nordic Walker konnte Cheforganisator Ulrich Blöhm vom SV Steinhausen beim 28. Karl-Krull-Gedenklauf am Sonnabend. Die familiäre Atmosphäre dieser Veranstaltung und der schnelle Wendekurs auf dem Radweg in Richtung Negast lockte trotz der Fußball-WM viele Sportler aus der Umgebung nach Steinhausen.

Zu den traditionsbewussten Athleten gehört Roland Migge aus Binz. Bereits 1986 war er hier am Start. Damals konnte man noch seine Kinder zur Betreuung beim Veranstalter abgeben, erinnert sich der Insulaner. Von der guten Organisation und der tollen Stimmung bei dieser Sportver-

Mit einer hervorragenden Zeit von 36 Minuten und 17 Sekunden hat sich der Binzer Peter Heidemann auf der Hauptstrecke über zehn Kilometer durchgesetzt.

anstaltung ist auch Sabine Franze begeistert. Die Stralsunder Lehrerin, die täglich joggt, hat im letzten Jahr keinen Volkslauf in der Hansestadt verpasst. Erst seit wenigen Monaten schnürt Kathleen Blümel ihre Laufschuhe. Gemeinsam mit ihrem Vater Jürgen Blümel absolvierte sie ihren ersten Wettkampf.

Im Hauptlauf über zehn Kilometer dominierte Peter Heydemann (M 40) vom SV Binz 27 mit einer hervor-

ragenden Siegerzeit von 36 Minuten und 17 Sekunden das Rennen. Hinter ihm kamen Tobias Hein vom TSV 1860 in 37:33 Minuten und Toni Röwer von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund (M 20 in 38:02 min) ins Ziel.

In den jeweiligen Altersklassen gewannen: Thomas Müller (M 30, 53:13 min), Christian Ramlow (M 35, 43:56) vom Media-Markt Greifswald, Birger Tomow (M 45, 37:46)

und Ronald Mauke (M 50, 42:56) von der FHSG Stralsund, Harald Werner (M 55, 47:53) und Hans-Georg Taubert (M 60, 49:50) vom SV Hanse-Klinikum Stralsund, Gerhard Schwanz (M 65, 54:30) von der HSG Uni Rostock und Dietrich Mattke (M 70, 48:17, ebenfalls FHSG). Sie alle wurden dafür mit einem getöpften und handbemalten Pokal ausgezeichnet.

Bei den Frauen siegte die 37-jährige Franca Gräff (SV Hanse-Klinikum Stralsund) in 45:20 Minuten vor Sabine Franze (47:57) und Ramona Rimatzki (51:46). Mit einem Altersklassen-Pokal wurden auch Kathrin Denn (W 40, 53:50), Sabine Paetow (W 50, 55:36) und Doris Lange (W 55, 55:10) aus Potsdam ausgezeichnet.

Über fünf Kilometer hatte bei den Männern Jan Witt die schnellsten

Beine. Er überquerte die Ziellinie nach nur 18 Minuten und 35 Sekunden. Damit verwies er Markus Prasdorf (20:30 Minuten) und Reiner Plätzig (21:22 min) auf die weiteren Plätze. Bei den Kindern waren Arno Rademacher (21:16 min) sowie Jody Hoffmann (22:48) und Ken Trauer (23:11) vom FC Pommern Stralsund bzw. Tine Götzke (28:18) vom SV Steinhausen, Julia Baresel (28:50) und Lara Dosedall (31:15) die besten Flitzer. Ulf Röwer (20:01) vom SVMotor Barth, Ole Geldschläger (21:04, SV Steinhausen) und Katja Dunaeva (28:21) waren die schnellsten Jugendlichen. Margrit Brüssow (23:22) von Motor Wolgast, Manuela Götzke (27:16) und Gladys Findlay-Klatt (27:20 min, Gym Fitness Stralsund) hatten bei den Frauen die Nase vorn.